

II-4370 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2102 78

1982-10-07

A N F R A G E

der Abgeordneten Burgstaller  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend bevorzugte Verwendung ausländischer Erzeugnisse beim  
Bau des Österreichischen Konferenzzentrum bei der  
UNO-City

Verschiedenen Informationen ist zu entnehmen, daß bei den Arbeiten zur Errichtung des Österreichischen Konferenzzentrums bei der UNO-City vor allem billiger italienischer Torstahl bzw. Baustahl verwendet wird (angeblich Erzeugnisse der bekannt billigen Stahlkochereien in und um Brescia der sog. Bresciani).

Darüber hinaus sollen auch Produkte der Elin-Deutschland beim Bau des Konferenzpalastes Verwendung finden.

Da laut Bundesregierung das wichtigste Argument für die Errichtung des Konferenzpalastes die Sicherung österreichischer Arbeitsplätze ist und diese Sicherung von österreichische Arbeitsplätzen nicht dadurch erzielt werden kann, indem man ausländische Erzeugnisse beim Bau des Konferenzzentrums verwendet, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E :

1. Stimmt es, daß beim Bau des Österreichischen Konferenzzentrums bei der UNO-City hauptsächlich billige italienische Baustahlsorten verwendet werden?
2. Wenn ja, in welchem Ausmaß?
3. Um wieviel Tonnen Stahl handelt es sich hierbei?

-2-

4. Wieviele Mittel erfordert der Import dieser Stahlprodukte?
5. Ist es richtig, daß beim Bau des Österreichischen Konferenzzentrums bei der UNO-City Aufträge an die in der Bundesrepublik Deutschland beheimatete Tochtergesellschaft der Elin-Union AG vergeben werden?